

# Erfahrungsbericht

Allgemeine Informationen

Verfasser	julian.loosli@unifr.ch
Art der Mobilität	PÉÉ Québec
Zeitpunkt	Herbstsemester 2021
Studiengang	VWL
Studienstufe während des Aufenthaltes	Bachelor, 3. Jahr
Ausgewählte Universität	Université du Québec à Montréal UQAM

Vor dem Aufenthalt

Einschreibung	<p>Zuerst muss man an der Uni Fribourg den „normalen“ Bewerbungsprozess durchlaufen. Sofern man die Anweisungen gut liest, sollte dies kein Problem sein. Ebenfalls muss man ein Learning Agreement erstellen, in welchem festgelegt wird, welche Kurse man in Montréal absolvieren will. Dieses kann man auch noch mehrmals ändern, falls sich die angebotenen Kurse ändern. Ist man von der UniFr akzeptiert worden, muss man eine ziemlich ähnliche Bewerbung (Motivationsschreiben, bisherige Noten, etc.) nochmals beim Netzwerk der Universitäten von Québec einreichen (<a href="https://echanges-etudiants.bci-qc.ca/">https://echanges-etudiants.bci-qc.ca/</a>). Im Laufe dieser Bewerbung muss man drei Universitäten, die in diesem Netzwerk sind, auswählen und seine Präferenzen angeben, in welcher der Unis man am liebsten studieren würde. Man kann also theoretisch auch an einer anderen Uni als der UQAM landen – ich habe jedoch niemanden kennengelernt, bei dem dies der Fall ist und ich denke, dass man immer die Wunschuniversität zugeteilt bekommt.</p>
Vorbereitung	<p>Als Vorbereitung habe ich ein Französisch-Zertifikat absolviert, welches ich brauchte, um in Montréal auf Französisch studieren zu können. Zum Leben in Montréal muss man aber nicht unbedingt französisch reden. Vor Ort wird zwar von den meisten primär Französisch geredet – praktisch jeder und jede versteht oder redet aber auch Englisch. Was das Wohnen anbelangt, leben die meisten Studenten in Studentenheimen oder WGs. Es lohnt sich, sich hier frühzeitig zu informieren. Die Preise variieren stark – aber mit etwas Zeit lässt sich ein Zimmer für 500 CHF finden. Die teuersten Zimmer sind um die 1000 CHF.</p>

	Visa, andere Formalität	Wegen Corona waren die Einreiseanforderungen hoch und ich benötigte ein Visum, was sehr aufwändig war. Normalerweise kann man jedoch, meines Wissens nach, als Tourist einreisen, falls man nur ein Semester in Kanada studiert. In dem Fall sollte der Erhalt des Visums simpel sein.
	Ankunft im Gastland	Für internationale Studenten gibt es einen Ankunftsservice am Flughafen. Meldet man sich im Voraus an, kann man in eine separate Warteschlang einstehen und erhält so sein Visum schneller. Dazu gibt es einen besetzten Schalter mit Studenten, an welche man sich bei allfälligen Fragen wenden kann.
Vor Ort	Allgemeine Eindrücke des Aufenthaltes	Montréal ist eine wunderschöne Stadt und die Menschen sind sehr sympathisch. Ich habe mich sofort wohl gefühlt.
	Unterkunft	Ich habe in der Studentenresidenz EVO Montréal gewohnt, welche ich nur bedingt weiterempfehlen kann. Wenn man genug Zeit hat, empfehle ich, dass man sich ein WG-Zimmer sucht. Ich war nur bei EVO, weil mir mein Visum erst kurz vor Ankunft erteilt wurde und ich keine andere Wahl mehr hatte. Die Residenz war in Ordnung, aber zu teuer für das, was sie war.
	Kosten	Das Preisniveau ist in etwa (Wohnen ausgeklammert) mit Deutschland vergleichbar. Ein einfaches Kantinenessen kostet 12 CAD, ein Sandwich 7 CAD, ein Kaffee 2-4 CAD, ein One-Way Metro-Ticket 3 CAD. Als Austauschstudent wird man obligatorisch an die Versicherung angeschlossen, welche alle Studenten der Universität versichert. Dies kostet 300 CAD pro Semester.
	Gastuniversität : allgemeine Informationen	Die UQAM ist eine sehr willkommene Universität. Alle Professoren und Professorinnen sind sehr herzlich und lieb. Als Austauschstudent habe ich mich willkommen gefühlt. Die Universität liegt mitten in der Stadt und ist gut zugänglich.
	Gastuniversität : akademische Informationen	Der Inhalt der Vorlesungen ist ähnlich schwer wie der Inhalt an der UniFr, aber die Bewertung ist „netter“. Anders als in Fribourg gibt es nicht eine große Klausur am Schluss des Semesters, sondern mehrere kleine Evaluationen. Beispielsweise eine kurze schriftliche Arbeit, welche 20% zählt, zwei benotete Übungsblätter, welche je 10% zählen sowie ein Midterm-Examen und ein finales Examen à je 30%. Keine Evaluation darf über 50% zählen.
	Gastland	Kanada ist ein sehr schönes und sympathisches Land.
	Freizeit, Studentenleben	Es werden diverse Veranstaltungen für Austauschstudenten organisiert und auch in den Kursen kann man gut andere Student*innen kennenlernen, da es viele Gruppenarbeiten gibt.

Zusätzliche Informationen

Fotos

(Wenn Sie möchten, können  
Sie hier Fotos hochladen)

